

Universitätsrat wählt Rudolf Stichweh zum neuen Rektor der Universität Luzern

In seiner Sitzung vom 20. April 2005 hat der Universitätsrat Rudolf Stichweh einstimmig zum neuen Rektor der Universität Luzern gewählt. Er ist damit dem Antrag der vereinigten Fakultätsversammlungen gefolgt, die ihn am 14. April 2005 zur Wahl vorgeschlagen haben. Rudolf Stichweh ist Soziologe und gehört der Geisteswissenschaftlichen Fakultät an. Er ist verheiratet und hat eine Tochter, seit August 2004 wohnt er in Horw.

Rudolf Stichweh wird sein Amt am 1. Oktober 2006 antreten. Er sieht die Schwerpunkte seiner Tätigkeit in dem geplanten Ausbau des Fächerspektrums der Universität Luzern und in der interdisziplinären Zusammenarbeit in Lehre und Forschung über die Grenzen der drei Fakultäten hinweg. Das durch Evaluationen bestätigte hohe Leistungsniveau der Universität Luzern in der Lehre soll gehalten und ausgebaut werden. Zugleich will der neue Rektor die Forschungsorientierung der Universität Luzern durch strategische Schwerpunktbildungen deutlicher nach aussen sichtbar machen und dies auch durch den Ausbau von Graduiertenstudium und Drittmittelforschung stärken. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit wird die intensive Vernetzung der Universität Luzern mit allen an Wissensnachfrage interessierten Institutionen im Kanton Luzern und in der Zentralschweiz sein. Schliesslich geht es entscheidend auch um die korporative und intellektuelle Identität der Universität Luzern als einer Institution, die sich für alle Fragen im Zusammenspiel von Recht und Religion, Gesellschaft und Kultur kompetent und zuständig weiss. Mit dieser wissenschaftlichen Identität wird sich die Anstrengung darauf richten, die Universität Luzern als eine unverwechselbare Adresse im Schweizer und im europäischen Umfeld zu etablieren.

Prof. Rudolf Stichweh (geb. 1951), stammt aus Lemgo/Lippe, Deutschland. Er studierte Soziologie und Philosophie an der FU Berlin und an der Universität Bielefeld, wo er mit einer Arbeit zur Entstehung der Physik als wissenschaftlicher Disziplin zum Dr. rer. soc. promovierte. Seine Habilitation an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld erlangte er 1990 mit Forschungsarbeiten zum Zusammenhang von Staatsbildung und Universitätsentwicklung im frühneuzeitlichen Europa. Er war von 1985–89 Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln; 1987 an der Maison des Sciences de l'Homme in Paris; 1989–94 am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt/M. Von 1994–2003 war er Professor für Allgemeine Soziologie an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld; 1999–2001 war er Dekan dieser Fakultät; im Frühjahr 2000 Gastprofessor an der Ecole des hautes études en sciences sociales, Paris; im Winter 2001/02 Gastprofessor an der Universität Wien. Seit

Winter 2003 ist er Professor für Soziologische Theorie und Allgemeine Soziologie an der Universität Luzern.

Forschungsschwerpunkte

- Theorie der Weltgesellschaft
- Soziologie des Fremden
- Soziokulturelle Evolution
- Soziologie der Wissenschaft und der Universitäten
- Systemtheorie
- Wirtschaftssoziologie
- Historische Makrosoziologie

Weitere Auskünfte: **18 00 – 18 30 Uhr**

Dr. Anton Schwingruber, Präsident Universitätsrat und Bildungsdirektor Kanton Luzern, Tel. 041 228 52 01

Prof. Dr. Rudolf Stichweh, Tel. 041 228 68 55 (Direktwahl) oder 041 228 72 92 (Sekretariat)

E-Mail: rudolf.stichweh@unilu.ch

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, 079 755 27 75, judith.lauber@unilu.ch